

Umlagert von des Todes Schatten

T.: aus "Hymen und Lieder für den katholischen Gottesdienst", Augsburg 1817
M.: aus "Choralmelodien zum Eichsfeldischen Gesangbuch", Langensalza 1871



Um - la - gert von des To - des Schat - ten, ver - trie - ben aus dem
Land der Lust, ver - irr - ten sich die Men - schen, hat - ten den
Weg zum Him - mel nicht ge - wußt. Nun kommt der Kö - nig aus den Hö -
hen und zeigt zum Him - mel uns die Bahn, daß wir Ver - wies' - ne
ihm nach - ge - hen, wird er uns gleich und geht vor - an.

2. Er leitet den, der sich verirret, und gibt dem Waller seine Kraft:
Er ist der Weg, den er uns führet, das Ende uns'rer Wanderschaft.
O Gott, du höchste, reinste Wahrheit, du nahmst des Leibes Hülle an:
O mach uns rein durch deine Klarheit, weil seh'n dich nur der Reine kann.
3. Auch deine Huld sei uns gegönnet, o Jungfrau, weil dein Demutsinn
sich nur die Magd des Höchsten nennet, wirst du der Menschen Königin.
Du bist in diese Welt gekommen, o Sohn der unser Heiland heißt:
Dich preisen dankbar deine Frommen mit deinem Vater, deinem Geist.